



DEUTSCH - ÄTHIOPISCHER VEREIN
GERMAN - ETHIOPIAN ASSOCIATION
የጀርመንና ኢትዮጵያ ሕጋዊ ማህበር

DÄV Newsletter 12. – 26. Juni 2020

Exklusiv



Schon 2008 begann sich die GIZ in Äthiopien mit der Produktion von Textilien zu beschäftigen – Jahre bevor das Land anfang, seine Industrie-Parks und sich als neuen Textil-Hub zu bewerben. Mit dabei von Beginn an der **Gesamtverband der deutschen Maschenindustrie e.V.** (Gesamtmasche) – jetzt hat der Verband ein Projekt mit dem äthiopischen Pendant

ETGAMA gestartet – wir haben mit Hauptgeschäftsführerin **Silvia Jungbauer** gesprochen: „Baumwolle lässt sich nicht virtuell säen, ernten und verarbeiten“.

Ebenfalls ein interessantes Video-Interview über Impact Investment gibt es mit **FruitBox**-Gründer und Äthiopien-Investor **Lutz Hartmann**, der im März bei unserem Seminar Gast gewesen wäre: „Das ist kein Charity – wir wollen mit der Farm Geld verdienen.“ In einem der nächsten Newsletter gibt's ebenfalls ein Interview mit dem Frankfurter.

Absolutes Lese-Muss ist das „**Äthiopien**“-Heft von „Aus Politik und Zeitgeschichte“ mit Beiträgen von Dr. Asfa-Wossen Asserate, Dominic Johnson, Wolbert Smidt, Nicole Hirt und anderen. **DÄV-Mitglied Klaus Schmitt** hat das Heft für uns kurz rezensiert.

Top-Themen



Allein sein Name macht den **Great Ethiopian Renaissance Dam (GERD)** zu mehr als einen stromerzeugenden Mega-Damm. GERD darf nicht scheitern. **#Mydam** heißt dann auch die Kampagne in den sozialen Medien, die fast alle Äthiopier mehr als alles andere eint – in der Regenzeit soll nun mit dem Füllen begonnen werden. Wenn es sein muss auch ohne offizielle Vereinbarung mit den Anrainern Sudan und vor

allem Ägypten, so **Außenminister Gedu** im Interview mit Associated Press: „Egyptians are exaggerating their propaganda on the dam issue and playing a political gamble. Some of them seem as if they are longing for a war to break out.“ **Ägyptens Präsident al-Sisi** antwortet darauf bei einer militärischen Inspektion indirekt: „The Egyptian army is strong, and is one of the most powerful armies in the region. But it is a reasonable army, an army that protects and does not threaten, an army that secures and is not the aggressor. This is our strategy, our beliefs, and our constant position. And I am sure that if we need you to do work and sacrifice [you will].“ Lesenswerte Artikel dazu bei der Deutschen Welle: „Nil-

Staudamm: Äthiopien dreht den Wasserhahn zu“ und der NZZ: "Ein riesiger Staudamm in Äthiopien entzweit die Nil-Anrainer – Ägypten fürchtet zu verdursten“

Dem Thema **Corona** haben wir im April einen Sonder-Newsletter gewidmet. Seither ist viel passiert: Die Infektionszahlen haben gerade die 5000er-Marke überschritten – im Zusammenhang mit Corona sind derzeit 81 Menschen gestorben. [Aktuelle Zahlen finden sich stets auf Ethiopian Health Data](#). Trotz steigender Zahlen gibt es Lockerungen der Corona-Maßnahmen vor allem im Zusammenhang mit Begräbnissen und die Reduzierung der Quarantäne für Einreisende von 14 auf 7 Tage.

Hier einer Auswahl deutscher **Äthiopien-Initiativen**, die derzeit **Corona-Hilfsprojekte** machen:
[Stiftung Menschen für Menschen](#) – Partnerschaft mit [Alem Katema e.V.](#) – [SEED](#) – Entwicklung erleben – [Städtepartnerschaft Leipzig - Addis Abeba e.V.](#) – [Etiopia-Witten e.V.](#) – [Freundeskreis GothAdua e. V.](#) – „[Art of Buna](#)“ – [Ethio-Berlin e.V.](#), [Forum Ethiopia](#) und [Selbsthilfe Äthiopien e.V.](#) – „[Melkam Edil](#)“ – [Mulu Eco Lodge](#) – [Adigrad Vision e.V.](#) – [Ärzte für Äthiopien e.V.](#) – **Engagement Global**, die Servicestelle des BMZ hat auch [Sonderprogramme zur Förderung von Corona-Maßnahmen](#) aufgelegt und weitere wichtige Infos für Akteure in der EZ zusammengestellt.



Wann werden eigentlich die für Ende August geplanten **Wahlen** stattfinden? Darüber hat am 10. Juni Äthiopiens Oberhaus („House of Federation“) auf Vorlage des Council of Constitutional Inquiry's entschieden: ["For elections to be held between nine and 12 months time following announcements by the Ministry of Health \(MoH\), Ethiopian Public Health Institute \(EPHI\) as well as members of the science community that the COVID-19 pandemic is no longer a threat to public health."](#) Also keine Verschiebung um maximal zwölf Monate, sondern maximal **zwölf Monate** nach dem offiziellen Ende der Corona-Gefahr! **Tigray** will trotzdem bei einer Wahl im August bleiben, die nationale Wahlbehörde stellt sich dem vehement entgegen: ["National Electoral Board of Ethiopia will not organize an election in any part of Ethiopia unless the COVID 19 situation in the country is evaluated to prove that there are conditions that could make holding elections possible."](#) Ob sich Tigray, das sich dem Zugriff Bundesregierung schon länger entzieht, dadurch aufhalten lässt? Meinungen zum Sonderweg, vielleicht sogar einer Abspaltung von Tigray, bei Borkena: [„Is the boasting of Tigrean secession a nightmare or attainable?“](#) und Ethiopia Insight: [„Abiy Ahmed must draw lessons from the failed Ethio-Eritrean federation“](#). Eine längere Analyse gibt hierzu von der Crisis Group (weiter unten). Ebenfalls interessant zum Thema **Stabilität Äthiopiens** das DW-Gespräch mit **Befekadu Hailu**, Mitarbeiter der Denkfabrik "Centre for the Advancement of Rights and Democracy" (CARD), der in den kommenden Monaten zunehmende Gewaltausbrüche fürchtet: ["Nicht wegen der jüngsten Entscheidung der Regierung über die vertagten Wahlen. Es geht mehr um ethnische Verbitterung als um nicht-demokratische Praktiken."](#)

Top Geklickt



1. DW-Chef Ludger Schadomsky Kommentar „Afrikas Hoffnungsträger Äthiopien droht zu scheitern“ ist bei uns am meisten geklickte und kommentierte Artikel, der letzten Wochen: [„In der Verschiebung der Wahl und der Verlängerung des Mandates der Amtierenden liegt freilich auch eine Chance](#) - wohl die letzte. Wenn es gelänge, die gewonnene Zeit bis 2021 für einen wirklichen Nationalen Dialog zu nutzen, könnte das historische Reformprojekt, das die gesamte Region inklusive des Nachbarn Eritrea einschließt, vielleicht doch noch Früchte tragen. Das aber würde ein Mindestmaß an Demut der Herrschenden fordern und Kompromissbereitschaft auf allen Seiten. Doch davon ist derzeit nicht viel zu sehen.“



2. Auch gut geklickt der Artikel der **Voice of America** über den neuen Report der **Crisis Group**: „Tension between Amhara and Tigray, two of Ethiopia's most powerful regions, is increasing as the country approaches elections next year, says a new International Crisis Group report. The northern Tigray region, which ruled the country for nearly three decades, has been ostracized by the federal government in Addis Ababa, raising the risk of military conflict in the north. The two regions also share a contested border and are at odds over when federal elections should be held.“



3. Botschafterin **Mulu Solomon** trifft **BWA**-Vorsitzenden Michael Schumann und Dirk Schnermann, Chef der **Bolan Home Fashion GmbH**. Es geht um Investitionen in den Textilbereich die Deutschen spenden insgesamt 15.000 Corona-Masken. [Ein Facebook-Post der Ethiopian Embassy in Germany](#).

Die Top 10

Neuer Name: 10-Jahres-Entwicklungsplan heißt „Ethiopia: An African Beacon of Prosperity“ today.“

Neuer Boss: Der Chef der Ethiopian Investment Commission ist überraschend zurückgetreten.

Alter Streit: Sudans Armee will einen Angriff der äthiopischen Armee zurückgeschlagen zu haben

Alte Vorbehalte: Beta Israel bekommen von den jüdischen US-Verbänden keine Corona-Hilfe

Altes Korn: Teff könnte auch hierzulande wachsen – ein Audiobeitrag des Deutschlandfunk Kultur

Zu viel Korn? Im Libanon werden äthiopische Haushaltshilfen einfach ausgesetzt – BBC-Reportage

Durch die Brille: Eine Sonnenfinsternis in Teilen Äthiopiens – schöne Fotos bei Ethiopia Observer

Keine rosa Brille I: Bethelhem Dejene liefert mit ihrer Firma Zafree Papier aus Strohhalmen

Keine rosa Brille II: 1. „äthiopische“ Ministerin Israels – Falash Mura will sie nach Israel bringen

Keine rosa Brille III: Simret Mahary ist Pastor in Frankfurt – ein offener Brief über Rassismus

Top 3 Meinung

Kebour Ghenna in Capital Ethiopia zu Corona: „ *No one wants to survive only to face massive unemployment, abject poverty, unnecessary fear, hunger, and early death... Many people would take their chances with Covid-19.* “

Million Bellay in Observers Ethiopia zu Gen Manipulated Organisms (GMO): „*We need to use our research, and that of others, to provide evidence that agroecology is a solution. We need to educate the public about the myths that are thrown around by the GMO proponents. We need to strategize how to reach our decision-makers and advocate for rejecting GMOs.* “

Berihun Adugna Gebeye in Addis Standard über Demokratie in Äthiopien: *"The word "democratic" in the republic is a mockery not because of its "foreign roots", but because of the absence of a genuine commitment to democracy from the political elite. Democracy works when the political elite makes painful political compromises, and these are reflected in the country's constitution. The military regime (Derg) and the Ethiopian People's Revolutionary Democracy Front (EPRDF) did not make such compromises. They simply nationalized and constitutionalized their political ideologies and programs. Unless the Prosperity Party breaks this vicious circle, the trend continues."*

Top Reports

Neuer Report der **Crisis Group** über die Spaltung von **Tigray**: „*Tigray and Amhara, the powerhouse regions of northern Ethiopia, are locked in a bitter land dispute exacerbated by national politicking that pits their elites against each other. Given dim prospects for a comprehensive settlement, the dispute could escalate into conflict.*“

“**How we made in in Africa**“ über den neuen Investment-Hotspot **Debre Berhan**: „*Bolstered by economic incentives as part of the Ethiopian Investment Commission’s industrial park strategy, Debre Berhan has seen an influx of investors since the 1,100-hectare industrial park was inaugurated in 2019. This specific industrial park focuses on agro-processing as its cluster specialisation.*“

Der 13. Monat

Zu hart: Corona hat sich mit einem 114-jährigen Äthiopier angelegt und verloren

Wir hoffen Ihnen hat unser Newsletter gefallen. Anmerkungen, Ideen, Veranstaltungshinweise und andere Tipps bitte an uns! Wenn Ihnen unsere Service gefällt, freuen wir uns über [Ihre Mitgliedschaft](#) (PDF) oder [Ihre Spende](#).

Liebe Grüße vom ganzen Vorstand,



Alexander Bestle
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
info@deutsch-aethiopischer-verein.de
Tel.: +49 177 – 7995166



www.deutsch-aethiopischer-verein.de
www.facebook.com/deutschaethiopischerverein
www.linkedin.com/company/deutschaethiopischerverein

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese Mail